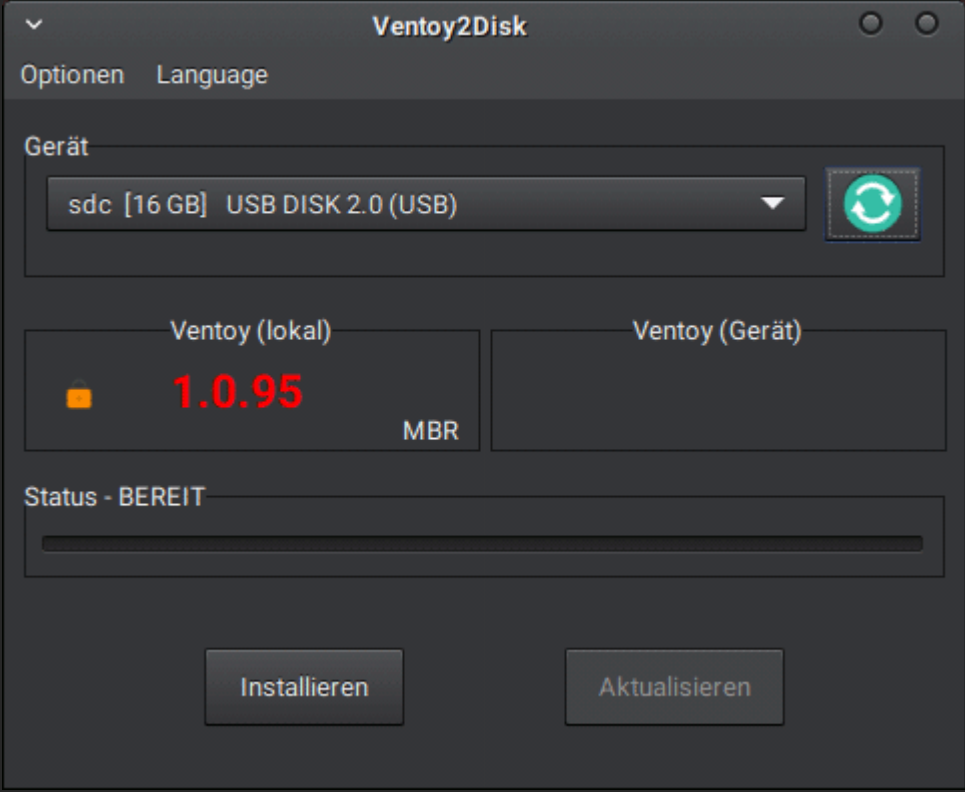


Ventoy mit Datenpartition

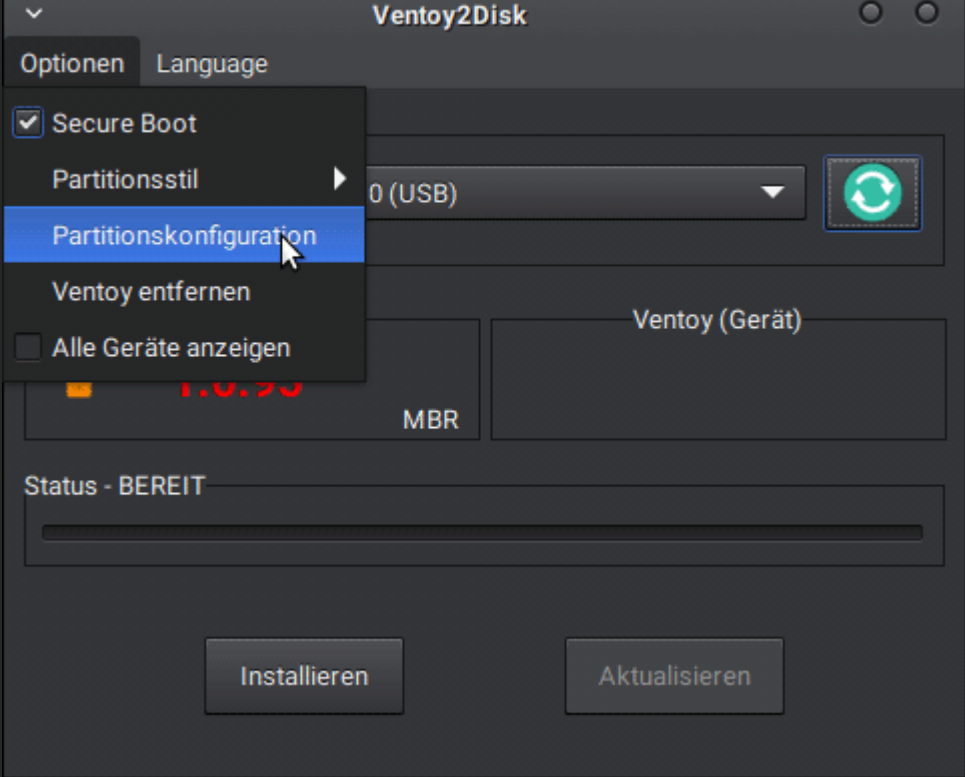
Als Beispiel mit nur einem ISO, das sofort bootet (also ohne das Ventoy-Menü): z. B. für eine Datensicherungsplatte mit integriertem Lifesystem, zur Wiederherstellung des gesicherten Systems. - Sozusagen alles unter einem Dach.

Wie [hier](#) beschrieben, die aktuelle Version von Ventoy laden und starten (ich habe noch auf Deutsch geändert).

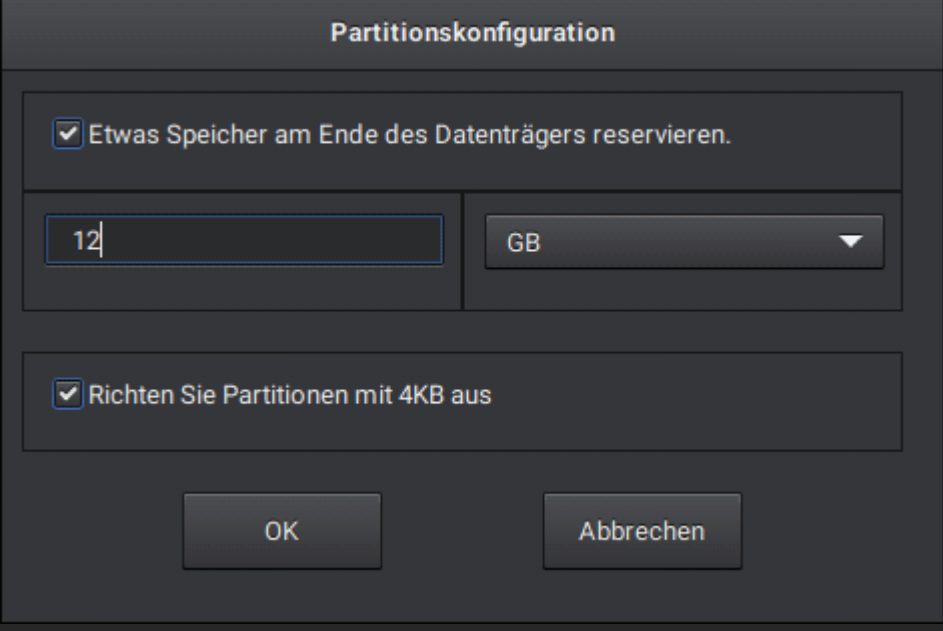
Das richtige Ziellaufwerk wählen (mangels leere Platte, nutze ich einen alten Stick):



Zur Partitionskonfiguration (bei Laufwerken über 2 TB vorher den Partitionsstil auf "GPT" ändern):



Dort den frei zu lassenden Speicher (für die Datenpartition) einstellen:

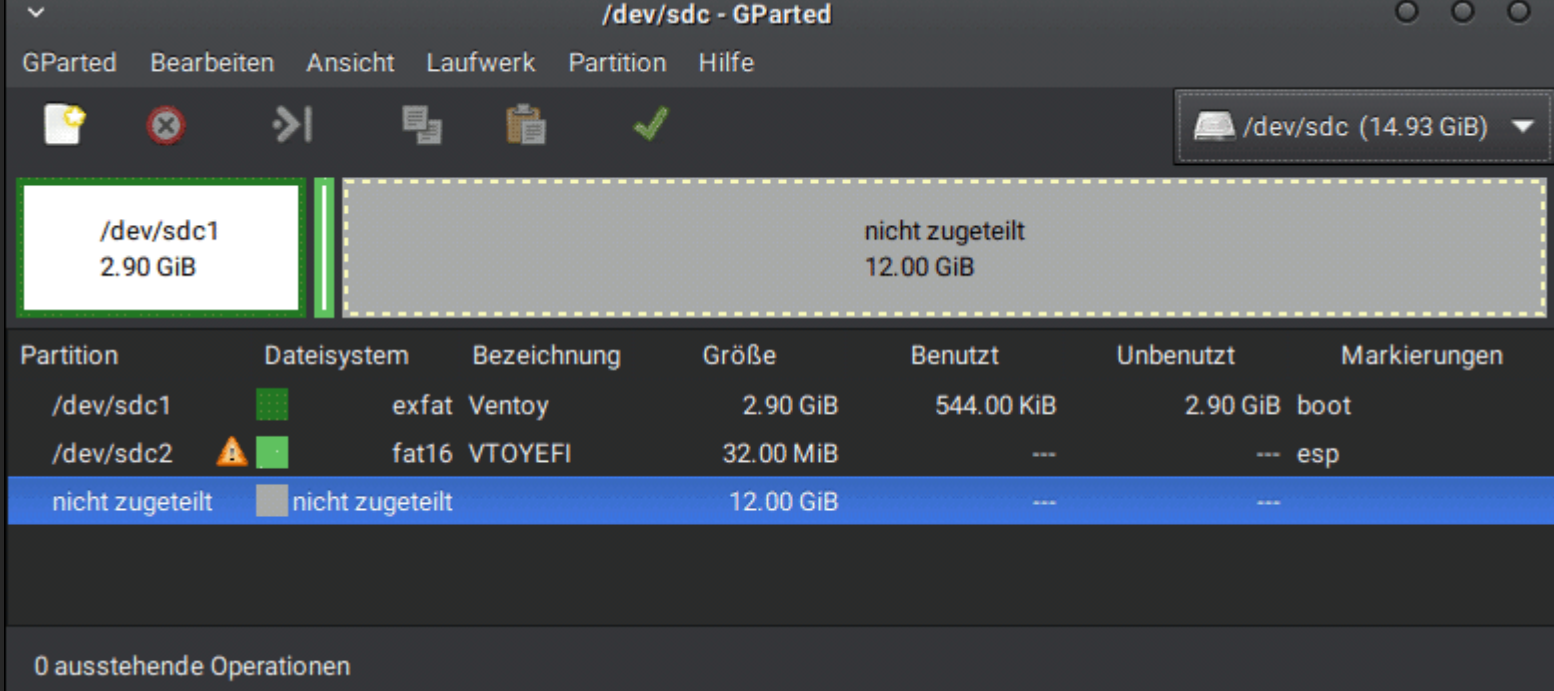


Wichtig: Obwohl dort "GB" angegeben ist, sind **GiB** gemeint!

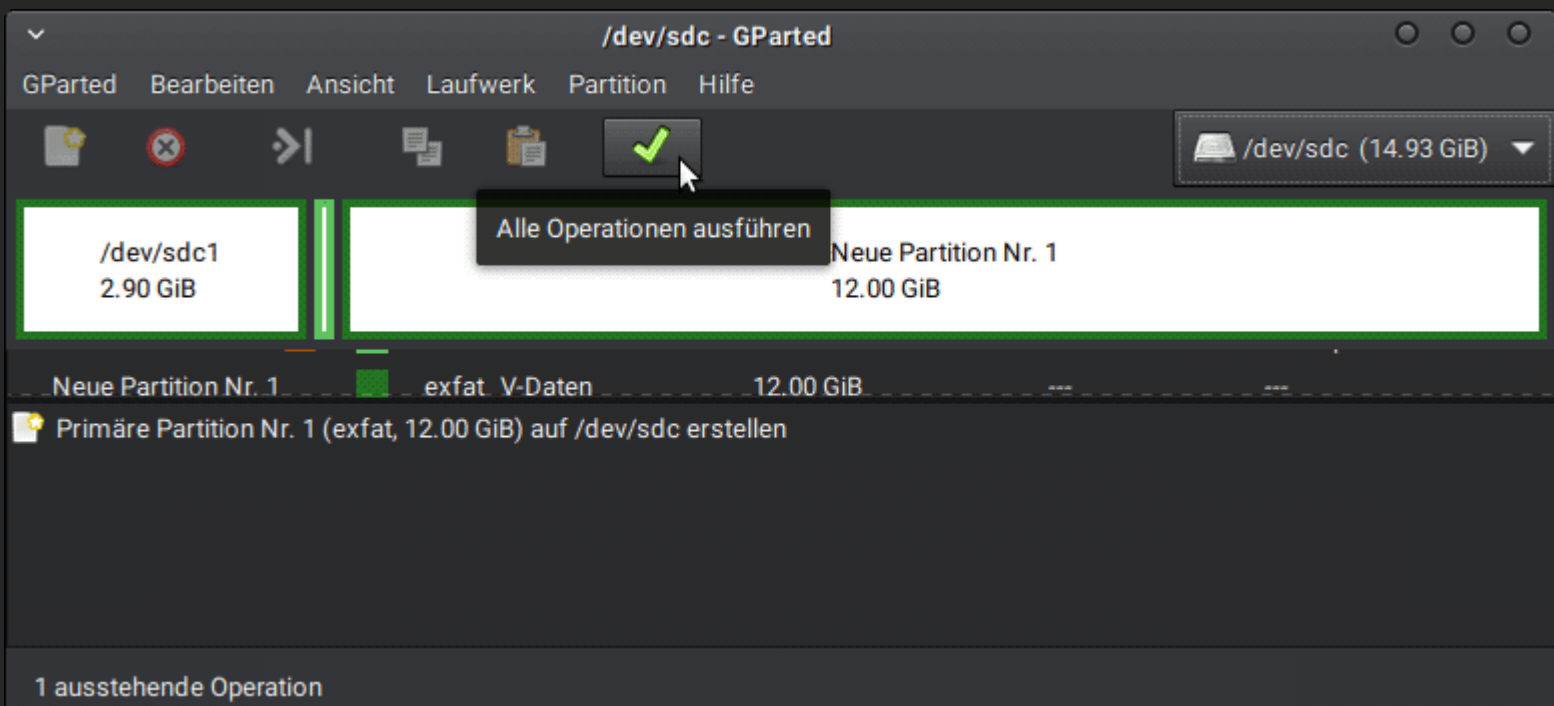
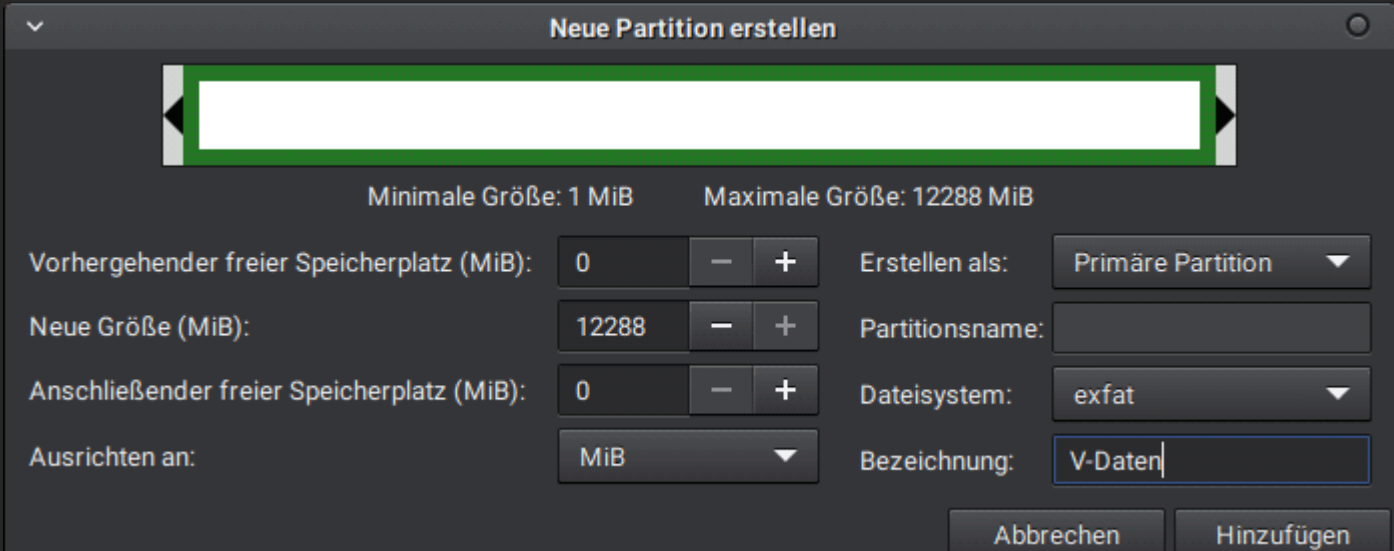
Schon bei dem 16 GB Stick ergibt das ca. 1 GB Unterschied (s. nächster Screenshot) und z. B. bei einer 4 TB Platte summiert es sich zu fast 300 GB: 4 TB=3725,29 GiB (4*10¹²/1024³)

Dann auf "OK", im Hauptfenster auf "Installieren" und die Sicherheitsabfrage 2x bestätigen.

Anschließend den Partitionseditor des Vertrauens öffnen und im leeren Bereich die Datenpartition erstellen:



Ich habe beim Stick auch exFAT genutzt (wie die Ventoy-Partition), aber es kann natürlich jedes vom installierten Betriebssystem und dem Lifesystem unterstützte Dateisystem genutzt werden (inkl. einer Verschlüsselung per LUKS):

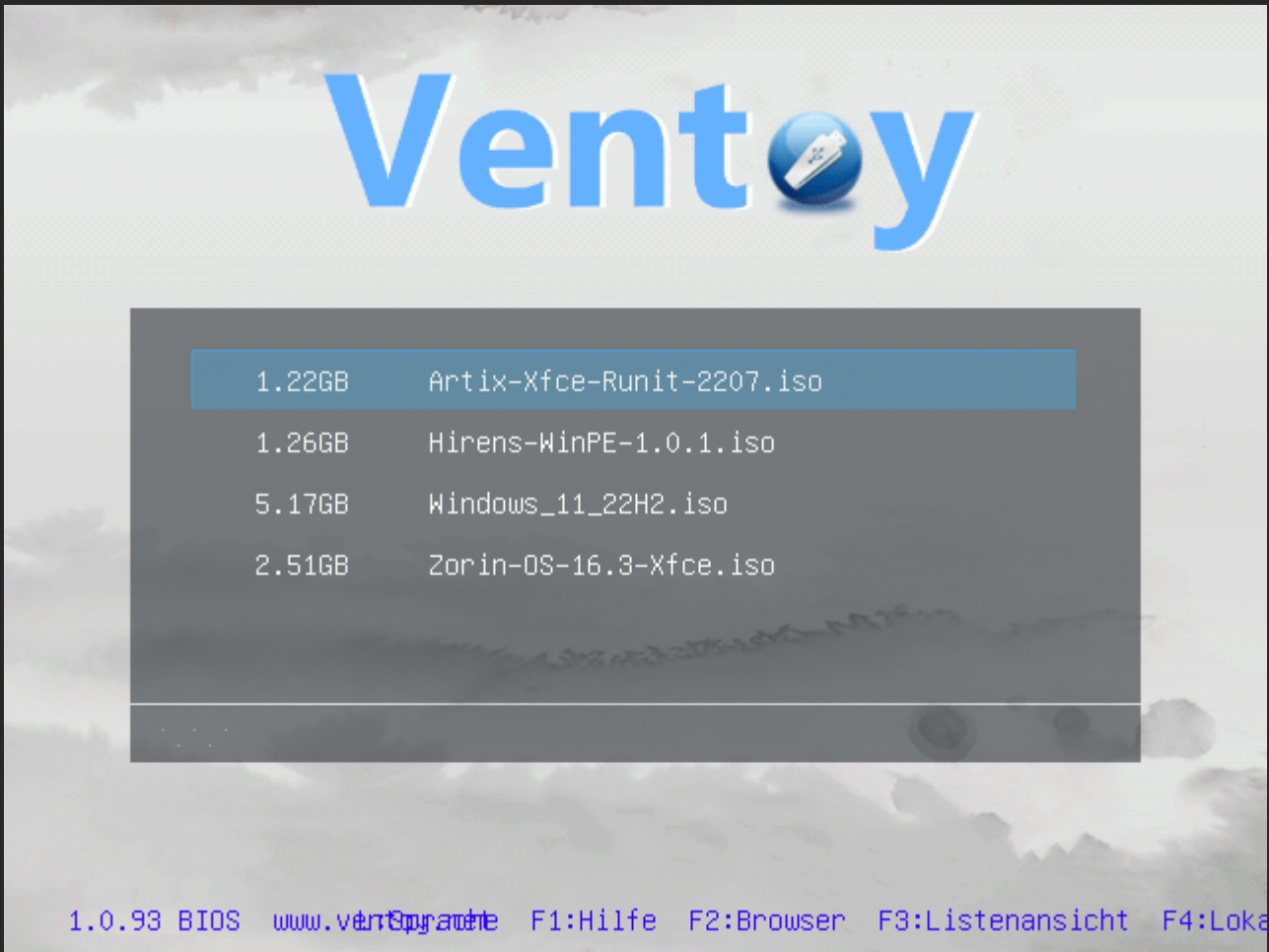


Zuletzt das gewünschte ISO normal per Dateimanager ins Hauptverzeichnis der Ventoy-Partition kopieren und in "linux.iso" umbenennen: Gibt es eine neue Version, kann man die alte einfach mit dem selben Namen ersetzen.

Dann noch ein Verzeichnis "ventoy" (alles kleingeschrieben) anlegen, in dem man die Textdatei "ventoy.json" erstellt und das einfügt:

```
{
  "control": [
    { "VTOY_DEFAULT_MENU_MODE": "1" },
    { "VTOY_SECONDARY_BOOT_MENU": "0" },
    { "VTOY_MENU_TIMEOUT": "0" },
    { "VTOY_DEFAULT_IMAGE": "/linux.iso" },
    { "VTOY_DEFAULT_KBD_LAYOUT": "GERMAN" },
    { "VTOY_MENU_LANGUAGE": "de_DE" }
  ]
}
```

Sollen dort mehrere Lifesystem genutzt werden, benennt man die ISOs nicht um und entfernt die beiden fett geschriebenen Zeilen, damit das Ventoy-Menü gezeigt wird:



Das war's: Vom gebooteten Lifesystem aus kann man normal auf die Datenpartition zugreifen.